

# Schulnachrichten.

## I. Schulgeschichte.

Bei der Entlassung der Abiturienten am 22. März 1899 wurden verliehen

A. an Auszeichnungen:

1. die von Seiner Hoheit dem Herzoge für den tüchtigsten Abiturienten bestimmte goldene Uhr dem Ersten der Schule, Hermann Kühn;
2. aus der Lingke'schen Stiftung je ein goldener Siegelring den Abiturienten Alfred Hoffmann und Karl Redmer;
3. die von Lindenaus'schen Bücherprämien den Abiturienten Kurt Passchke und Max Kersten;

B. an sonstigen Bücherprämien:

1. die Hempel'sche Prämie: dem Untersekundaner Gerhard Findeisen;
2. von der Loge Archimedes z. d. 3 R.: dem Obersekundaner Hans von Seckendorff (Shakespeares Werke), den Untersekundanern Gustav v. Buch (v. Pflug-Hartung, Krieg und Sieg 1870/71), Hermann Hammer (Scherer, Litteraturgesch.), Hans Steudemann (Wägner, Rom), dem Untertertianer Georg Kühn (Scheffel, Ekkehard), dem Quartaner Hans Lohoff (Kügelgen, Lebenserinnerungen).
3. von den von Herrn Buchhändler Lippold zur Verfügung gestellten Büchern: dem Quartaner Ernst Besser (Rüderts Gedichte), Quintaner Werner Rödel (Uhlands Gedichte) und Sextaner Franz Hammer (Königin Luise);
4. von Herrn Buchhändler Pegenau: dem Untersekundaner Billy Günther (Shakespeares Werke), Quintaner Friedrich Naumann (Körners Werke) und Sextaner Johannes Peine (Bird, der goldne Chersones);
5. von Herrn Buchhändler Tittel: dem Untersekundaner Rudolf Göring (Oden, Unser Helidentaiser), Quartaner Wilhelm Weber (Liman, Bismarckdenkwürdigkeiten), Quintaner Friedrich Bretschneider (Hauffs Werke) und Sextaner Konrad Klinghardt (Grahl, Kaiser Wilhelm der Große);

C. an Stipendien:

1. von Seiner Hoheit dem Herzoge den Abiturienten Hans Wirth und Alwin Rahnefeld (je 75 Mk.);
2. die Lingke'sche Prämie dem Abiturienten Hermann Kühn (75 Mk.);
3. die von Breitenbauch'schen Stipendien dem Abiturienten Hans Wirth (54 Mk.), den Unterprimanern Ernst Gutmann (36 Mk.) und Hermann Wolf (30 Mk.), den Obersekundanern Johannes Lungwitz (75 Mk.) und Johannes Schilling (24 Mk.);
4. die Grosse'sche Stiftung dem Abiturienten Hans Wirth (60 Mk.);
5. aus der Böttner'schen Stiftung den Abiturienten Alwin Rahnefeld (48 Mk.), Kurt Wagner (20 Mk.) und Lothar Geibel (20 Mk.);
6. die Bergter'sche Stiftung den Abiturienten Alwin Rahnefeld und Alfred Kipping (je 48 Mk.);
7. die Weijer'sche Christianenstiftung dem Abiturienten Alwin Rahnefeld (29 Mk.);
8. die Foss'sche Stiftung dem Unterprimaner Rudolf Kunitz (28 Mk.) und dem Untertertianer Walther Nis'sche (20 Mk.);

9. die Simonische Stiftung den Obertertianern Walthor Göze und Ulrich Wirth (je 19 Mk.);
  10. die Garckische Stiftung dem Unterprimaner Paul Nitsche (19 Mk.);
  11. die Höflersche Stiftung dem Obertertianer Erich Sparsbrod (19 Mk.);
  12. die Lorenzische Stiftung dem Obertertianer Justus Leidner (9 Mk.);
  13. die Dr. Leosche Stiftung dem Untertertianer Alfred Rohde (9 Mk.);
  14. die Steudemannsche Stiftung dem Unterprimaner Rudolf Herrmann (16 Mk.);
- die Ziegnerische Stiftung konnte in diesem Jahre nicht verliehen werden und wurde zum Kapitale geschlagen.

Von den zu Büchern bestimmten Weihnachtsstiftungen erhielten a) das Lorenzische Gestift die Oberprimaner Albert Patuschka und Hermann Wolf, Unterprimaner Joh. Lungwitz, Untersekundaner Walthor Göze und Obertertianer Alfred Rohde (je 24 Mk.); b) von der Loge N. z. d. 3 N.: Oberprimaner Paul Nitsche und Untertertianer Ernst Besser (je 24 Mk.); c) die Mörlin-Geinische Stiftung Oberprimaner Hans Kühn, Obertertianer Georg Kühn und Untertertianer Wilhelm Weber (je 16 Mk.); d) die Webersche Stiftung Quartaner Friedrich Bretschneider und Sextaner Rudolf Fritzsche (je 12 Mk.); e) die Löbersche Stiftung Oberprimaner Hans Wunderlich und Obersekundaner Gerhard Findeisen (je 10 Mk.); f) die Clauder-Löbersche Stiftung Oberprimaner Rudolf Kunig und Ernst Gutmann (je 10 Mk.); g) die Wenzelsche Stiftung die Unterprimaner Walthor Hase und Alfred Lohse und Quintaner Franz Hammer (je 9 Mk.); h) die Gertraud-Müllersche Stiftung Obersekundaner Gustav von Buch, Quintaner Konrad Klinghardt (je 8 Mk.) und Sextaner Hans Sauer (10 Mk.); i) aus den vereinigten Stiftungen Unterprimaner Joh. Lungwitz (20 Mk.), Oberprimaner Rudolf Herrmann, Untersekundaner Ulrich Wirth, Obertertianer Otto Günther und Quintaner Fritz Fränzel (je 15 Mk.), Untertertianer Hans Lohoff und Quartaner Friedrich Naumann (je 10 Mk.). Die Streitsche Stiftung endlich erhielt der Quintaner Walthor Haseroth.

Vom Schulgeld befreit waren gänzlich 20, hälftig 20 Schüler. Die 25 wöchentlichen Freitische genossen fünf Schüler.

Die jährlichen Turnfahrten der einzelnen Klassen fanden am 9. und 10. Juni statt. — Die Kommunion feierte die Schule am 18. April und 17. Oktober. — Zu der von dem Hohen Ministerium angeordneten Feier des 150jährigen Geburtstages Goethes hielt Herr Professor Geyer einen höchst fesselnden Vortrag über Goethe und die Berücksichtigung seiner Dichtungen auf der Schule. — Den Geburtstag Seiner Hoheit des Herzogs feierte die Schule wie im vorigen Jahre nach einem Gebet im Schulsaal durch ein Schauturnen auf dem Schulhofe; dem Oberlehrer Besser wurde von Sr. Hoheit der Professortitel verliehen. — Der Geburtstag Seiner Majestät des deutschen Kaisers wurde in herkömmlicher Weise durch einen Festakt gefeiert, bei dem Herr Professor Dr. Schwabe die Festrede hielt, in der er ausführte, daß die Schüler der Gymnasien dem Kaiser und dem Vaterlande am besten dienen werden durch Erwerbung einer idealen Bildung, die sie durch ein eifriges Studium der alten Sprachen, des vorzüglichsten Bildungsmittels, sich am schnellsten aneignen.

Der Jahrhundertwende wurde auf Anordnung des Hohen Ministeriums von dem Unterzeichneten beim Wiederbeginn der Schule im neuen Jahre in einer kurzen Ansprache gedacht. — Am 28. Januar fand in der Aula eine Aufführung statt, in der die Dichtung des Herrn Professor Pfeifer „Barbarossa“ mit eingelegten vaterländischen Gesängen vorgetragen wurde; der Reinertrag von 72 Mk. wurde der Bismarckstiftung überwiesen. — Der Schulball wurde am 25. September abgehalten. Da außerdem auch mehrere Familienbälle veranstaltet wurden, zu denen teilweise oder ausschließlich Schüler unserer Schule eingeladen waren, und da Zweifel über die Auslegung der hierauf bezüglichen Bestimmung der Schulordnung entstanden waren, so gab das Hohe Ministerium zu § 19, Absatz 1 der Schulordnung vom Jahre 1892 („die Teilnahme am Tanzunterricht, an Bällen und sonstigen Tanzvergünstigungen ist von der Erlaubnis des Direktors abhängig“) folgende nähere Erläuterung: „Da die Schulordnung selbst keinen Unterschied macht zwischen Tanzvergünstigungen, die von einer Familie veranstaltet werden, und anderen Tanzvergünstigungen, so hat der § 19 auf alle Bälle und sonstige Tanzvergünstigungen ohne Rücksicht auf den Ort, an welchem, und die Stelle, von Seiten welcher die Gelegenheit zum Tanzen für die Schüler geboten wird, Anwendung zu finden.“

Der englische Unterricht, den bis Michaelis der Oberlehrer Dr. Köcher am Realgymnasium erteilt hatte, wurde nach dessen Ausscheiden aus seiner hiesigen Stellung dem Oberlehrer Raab am Realgymnasium übertragen. — Wenn im vorigen Programm der Hoffnung Ausdruck gegeben werden konnte, daß Herr Professor Kraft wieder vollständig gesund werden und sein Amt wieder übernehmen werde, so hat sich diese Hoffnung leider nicht erfüllt, und da der Versuch bei Beginn des Winterhalbjahres es als aussichtslos erscheinen ließ, daß er auch nur in beschränktem Maße den Unterricht in nächster Zeit würde wieder aufnehmen können, so sah er sich veranlaßt, seine Versetzung in den Ruhestand nachzusuchen, in der Hoffnung, daß in nicht ferner Zeit das schwere Leiden, von dem er betroffen worden ist, schwinde und dadurch seine Wiederanstellung werde ermöglicht werden. In ihm hat die Schule nicht nur einen sehr pflichttreuen, sondern auch sehr geschickten und anregenden Lehrer verloren, der sich ein Anrecht auf den dauernden Dank der Schule erworben hat, der ihm hiermit ausgesprochen wird. Möge der schwergeprüfte Mann recht bald wieder durch die Herstellung seiner Gesundheit beglückt werden und damit sein sehnsüchtiger Wunsch, als Lehrer wieder thätig werden zu können, in Erfüllung gehen!

Die Berechtigungen, welche die höheren Schulen unserer Stadt genießen, sind folgende:

1. Das Reifezeugnis des Gymnasiums berechtigt a) zu allen Universitätsstudien, also zu denen der Theologie, Rechtswissenschaft, Medizin, auch an dem Königl. Friedrich-Wilhelmsinstitut in Berlin und aller philosophischen Lehrfächer; b) zum Studium des Bau- und Maschinensaches auf allen deutschen Hochschulen; c) zum Studium auf den Bergakademien, Forstakademien und den landwirtschaftlichen Hochschulen; d) zum Eintritt als „Eleve“ für den höheren Post- und Telegraphendienst.
2. Das Reifezeugnis des Realgymnasiums berechtigt a) zum Studium der Mathematik, der Naturwissenschaften und neueren Sprachen auf der Universität, aber nicht zu den übrigen Universitätsstudien; b) zu den unter 1b—d aufgeführten Studien.
3. Der erfolgreiche Besuch der Untersekunda der Gymnasien und Realgymnasien berechtigt nach bestandener Abschlußprüfung a) zum einjährig-freiwilligen Militärdienst und b) zum Eintritt in die Kaiserliche Marine ohne Aufnahmeprüfung, wenn der 17. Geburtstag noch nicht erfolgt ist; c) für alle Zweige des Subalterndienstes und Steuerdienstes; d) zum Besuche der höheren Abteilung der Gärtnerlehranstalt in Potsdam und zur Apothekerprüfung.

Über sonstige Berechtigungen bin ich jederzeit bereit, persönliche Auskunft zu geben.

Zum Schlusse sei noch der im vergangenen Jahre verstorbenen ehemaligen Lehrer und Schüler des Friedrichsgymnasiums gedacht, soweit sie der Berichterstatter, Herr Prof. Dr. Geyer, hat ermitteln können.

1) Otto Zichirpe aus Großenstein, Abiturient 1876, Oberlandesgerichtsrat in Jena, † 18. März 1899. — 2) Oskar Gröbe aus Hartmannsdorf, Abiturient 1845, Amtsgerichtsrat a. D. in Jena, † 23. März 1899. — 3) Gustav Haupt aus Altenburg, Abiturient 1845, Pfarrer in Großeutersdorf, als Emeritus in Altenburg † 10. April 1899. — 4) Louis Schönherr aus Altenburg, Abiturient 1829, Regierungspräsident a. D. in Altenburg, † 14. April 1899. Er steht nicht in dem 1891 veröffentlichten Abiturientenverzeichnis unserer Schule. Er war 1828 als Selektaner durch Konsistorialreskript als der Teilnahme an einem Schulunfuge verdächtig entlassen worden, wurde aber dann Ostern 1829 als Landeskind zur Reifeprüfung zugelassen. — 5) Friedrich Junge aus Torgau, Prof. Dr., Direktor des Friedrich-Werderschen Gymnasiums in Berlin, geb. den 30. März 1847, † Ende April 1899. Er war Michaelis 1876 bis Michaelis 1881 Lehrer an unserer Schule und ist hier bei seinen ehemaligen Amtsgenossen und alten Schülern unvergessen. — 6) Moritz Korber aus Roda, Dr. phil., geb. den 5. Mai 1853, besuchte 1867 bis 1873 das Eisenberger Lyceum, 1873 bis 1875 die Prima unserer Schule, studierte klassische Philologie, war erst Lehrer am Friedrich-Wilhelmsgymnasium in Berlin, dann an der Hauptkadettenanstalt in Großlichterfelde, † 10. Juni 1899. — 7) Eduard Wille aus Altenburg, Finanzassessor a. D., Abiturient 1872, † 5. Sept. in der Heilanstalt Thonberg. — 8) Hermann Beyerlein aus Kemsa, Geh. Justizrat in Kahla, Abiturient 1842, † am 28. September zu Kahla im 80. Lebensjahre. 9) Eduard Gabler aus Klosterlausnitz, Geh. Justizrat in Altenburg, Abiturient 1842, † am 13. Oktober im 81. Lebensjahre. — 10) Eduard Pasch aus Friedrichshalde, Prof. Dr. phil., geb. den 24. Juli 1827, Abiturient 1848, † 24. Oktober 1899 in Loschwitz. Er war 1865—1875 Lehrer an unserer Schule; als Lehrer der Geschichte in den oberen Klassen verstand er es, den Schülern ein sicheres Wissen beizubringen. — 11) Arthur Wagner aus Windischleuba, Pfarrer daselbst, Abiturient 1855,

† 30. Oktober 1899 im Alter von 63 Jahren. — 12) Curt Frieser aus Altenburg, Prof. an der Realschule in Sonneberg, Abiturient 1874, † 28. November 1899. — 13) Arthur Ottomar Olympius Döllisch aus Altenburg, Geh. Justizrat, Rechtsanwalt und Notar hier, geb. 1819, Abiturient 1840, † 14. Februar 1900. — 14) Balduin Schäfer aus Mehna, Dr. jur. beim Kaiserl. Generalkonsulat in Kairo, Abiturient 1889, in Kairo † im Februar 1900 im Alter von 31 Jahren.

## II. Lehrverfassung.

**Sexta.** Klassenlehrer: Prof. Unger.

- Religionslehre 3 St. Ausgewählte biblische Geschichten aus dem N. T. Das erste Hauptstück wurde erklärt und gelernt; ebenso die durch den Lehrplan für Sexta bestimmten Bibelsprüche und Kirchenlieder. Rödger.
- Deutsch 3 St. Lehre von den Redeteilen und vom einfachen Satz. Starke und schwache Deklination und Konjugation. Leseübungen nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsief; Erklärung der Lesestücke, Benutzung derselben zur mündlichen Wiedererzählung und zur Einübung des grammatischen Pensums. Wöchentliche Diktate zur Befestigung der Rechtschreibung. Deklamierübungen. Unger.
- Lateinisch 8 St. Die regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentia. Vokabellernen. Mündliches und schriftliches Übersetzen nach Ostermanns Übungsbuch für Sexta. Wöchentlich ein Extemporale. Unger.
- Erdkunde 2 St. Die Grundzüge der mathematischen und physischen Erdkunde. Heimatskunde. Allgemeine Übersicht über die Einteilung der Erdoberfläche. Unger.
- Geschichte 1 St. Lektüre der geschichtlichen Abschnitte im deutschen Lesebuche. Unger.
- Rechnen 4 St. Die Grundrechnungen mit unbenannten (wiederholungsweise) und benannten ganzen Zahlen. Einübung der Münzen, Maße und Gewichte. Resolution und Reduktion, Anwendung der Multiplikation und Division auf Regel-de-tri. Zeitrechnung. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Rödger.
- Naturgeschichte 2 St. Im S. Pflanzenkunde. Beschreibung und Vergleichung häufig vorkommender Blütenpflanzen. Zusammenstellung der Organe. Botanische Exkursionen. Im W. Tierkunde. Beschreibung und Vergleichung von Säugetieren und Vögeln. Rödger.
- Schreiben 2 St. Rödger.
- Singen 2 St. Rödger.

**Quinta.** Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Plaehn.

- Religionslehre 2 St. Ausgewählte biblische Geschichten aus dem N. T. Das zweite Hauptstück wurde erklärt und gelernt, desgleichen die durch den Lehrplan für Quinta bestimmten Bibelsprüche und Kirchenlieder; das erste Hauptstück wurde wiederholt und das dritte dem Wortlaute nach gelernt. Rödger.
- Deutsch 2 St. Die Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze mit Wiederholung des Pensums der Sexta. Lektüre aus dem deutschen Lesebuche von Hopf und Paulsief. Deklamierübungen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Diktat oder Nacherzählung. Plaehn.
- Lateinisch 8 St. Wiederholung des Pensums der Sexta; Einübung der unregelmäßigen Substantiva, der Komparation der Adjektiva, der Pronomina, der Numeralia, der Adverbia, der Präpositionen, der unregelmäßigen Verba mit Compositis. Aus der Syntax das Wichtigste vom Gebrauch des Akkusativs mit Infinitiv und der Partizipialkonstruktion. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Ostermanns Übungsbuch für Quinta; Vokabellernen. Wöchentlich ein Extemporale. Plaehn.
- Erdkunde 2 St. Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Seyer.
- Geschichte 1 St. Erzählungen aus der griechischen, römischen und deutschen Sage und Geschichte. Plaehn.
- Rechnen 4 St. Teilweise Wiederholung des Pensums von Sexta. Teilbarkeit der Zahlen, der größte gemeinschaftliche Teiler und das kleinste gemeinschaftliche Vielfache mehrerer Zahlen. Die Rechnung mit gemeinen Brüchen, Regel-de-tri in ganzen Zahlen und Brüchen. Übung in der decimalen Schreibweise. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Schmidt.

Naturgeschichte 2 St. Im S. Pflanzenkunde. Wiederholung der Pflanzenorgane und ihrer Ver-  
richtungen. Beschreibung und Vergleichung von bekannten Pflanzenfamilien. Botanische Exkursionen.  
Im W. Tierkunde. Skelett des Menschen. Reptilien, Amphibien. Fische. Rödger.  
Zeichnen 2 St. Pommer.  
Schreiben 2 St. Rödger.  
Singen 2 St. Rödger.

**Quarta.** Klassenlehrer: Professor Dr. Peine.

Religionslehre 2 St. Die biblische Geschichte des A. und N. T. wurde durch Lesen geschichtlicher  
Abschnitte der heil. Schrift vervollständigt. Katechismus: Wiederholung der ersten zwei Hauptstücke,  
Behandlung des dritten Hauptstückes mit den bezüglichen Sprüchen. 5 Kirchenlieder. Rödger.  
Deutsch 3 St. Wiederholung des Pensums der Quinta und Abschluß der Satz- und Interpunktionslehre.  
Lektüre aus dem deutschen Lesebuche von Goppf und Paulsief. Deklamirübungen. Alle vierzehn  
Tage abwechselnd ein Aufsatz oder ein Diktat. Peine.  
Lateinisch 7 St. Davon 4 St. Grammatik: Formenlehre. Wiederholung des Pensums der Quinta.  
Syntax: die wichtigsten Regeln über den Gebrauch der Kasus. Anfänge der Tempus- und Modus-  
lehre. Schriftliche und mündliche Übersetzungen aus Ostermanns Übungsbuch für Quarta. Wöchent-  
liche Extemporalien oder Exercitien. 3 St. Lektüre: Ostermanns Übungsbuch für Quarta. Peine.  
Französisch 4 St. Strien, Elementarbuch der französischen Sprache. Lautlehre. Regelmäßige Formen-  
lehre. Satzlehre. Extemporalien. Dictées. Sprechübungen. Besser.  
Geschichte 2 St. Übersicht über die Geschichte der orientalischen Völker, sodann griechische und römische  
Geschichte. Schwabe.  
Erdkunde 2 St. Die außerdeutschen Länder Europas. Physische Geographie. Allgemeiner Überblick  
über die Erdteile. Schwabe.  
Mathematik 4 St. Arithmetik: Decimalbrüche, Zins-, Tara-, Gewinn- und Verlust-, Verteilungs-,  
Rabattrechnung, zusammengesetzte Regel-de-tri, Mischungsrechnung. — Geometrie: Linien, Winkel,  
Dreiecke, Konstruktionsaufgaben. Extemporalien. Unger.  
Naturgeschichte 2 St. Im S. Pflanzenkunde. Höhere Pflanzen nach dem natürlichen System.  
Lebenserscheinungen der Pflanzen. Im W. Tierkunde. Gliederfüßler. Schmidt.  
Zeichnen 2 St. Pommer.  
Singen 2 St. (mit V). Rödger.

**Unter-Tertia.** Klassenlehrer: Professor Pfeifer.

Religionslehre 2 St. Geschichte des Reiches Gottes im A. T. bis zum Exil. Ausgewählte Ab-  
schnitte, auch aus den poet. Büchern wurden in der Klasse gelesen und erklärt. Wiederholung des  
Katechismus und der biblischen Geschichte des A. T. Kirchenjahr und gottesdienstliche Ordnung.  
Drei Kirchenlieder wurden gelernt. Plaehn.  
Deutsch 2 St. Übungen im Lesen, Erzählen und Deklamieren nach dem Lesebuche von Goppf und Paulsief;  
dazu Schillers „Bürgschaft“ und „Der Ring des Polykrates“. Die wichtigsten grammatischen und  
metrischen Gesetze wurden durchgenommen. 11 Aufsätze. Pfeifer.  
Lateinisch 7 St. Davon 4 St. Grammatik nach Ellendt-Seuffert. Wiederholung der Kasuslehre, Er-  
weiterung der Tempus- und Moduslehre mit besonderer Rücksicht auf Cäsar. Übersetzungen aus  
Ostermann's Übungsbuch für Tertia. Wöchentliche Exercitien und Extemporalien, meist im Anschluß  
an die Lektüre. 3 St. Caes. de bell. Gall. B. 1, 2, 4. Pfeifer.  
Griechisch 6 St. Die regelmäßige Formenlehre ausschließlich der Verba auf  $\mu$ . Übersetzungsübungen  
nach Weseners Elementarbuch. Klassen- und Hausarbeiten alle vierzehn Tage. Klinghardt.  
Französisch 3 St. Regelmäßige Konjugation; die allernotwendigsten unregelmäßigen Verba nach Kühn,  
Kleine französische Schulgrammatik. Extemporalien, Exercitien, Dictées. Lektüre aus Strien, Lehr-  
buch der französischen Sprache, Teil I. Sprechübungen. Besser.

- Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation. } Rißsche.  
 Erdkunde 1 St. Die fremden Erdteile und deutschen Kolonien. }  
 Mathematik 3 St. Geometrie: Dreiecke, Parallelogramme, Kreislehre. Arithmetik: Buchstabenrechnung; Summen, Differenzen, Produkte, Quotienten; Zerlegung in Faktoren; Heben und Gleichnamigmachen der Brüche. Gleichungen vom ersten Grade mit einer Unbekannten. Aufgaben; Extemporalien. Franke.  
 Naturgeschichte 2 St. Im S. Pflanzenkunde. Niedere Pflanzen. Pflanzenleben. Pflanzenanatomie, Pflanzenkrankheiten, die wichtigsten ausländischen Kulturpflanzen, einige schwierige Pflanzenfamilien. Im W. Tierkunde. Niedere Tiere. Übersicht über das Tierreich. Schmidt.  
 Zeichnen 2 St. Pommer.  
 Singen 2 St. (mit IIIa). Rödger.

**Ober-Tertia.** Klassenlehrer: Prof. Dr. Klinghardt.

- Religionslehre 2 St. Geschichte des Reiches Gottes im N. T. auf Grund der Lektüre ausgewählter Abschnitte aus Matthäus, Lukas und Johannes, besonders der Bergpredigt und der Gleichnisse. Wiederholung des Katechismus. Plaehn.  
 Deutsch 2 St. Schillers Lieb von der Glocke und Uhlands Ernst von Schwaben wurden gelesen; ersteres auch gelernt. Außerdem wurden Gedichte nach dem Lesebuche von Hopf und Paulsief behandelt und teilweise gelernt. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Klinghardt.  
 Lateinisch 7 St. Davon 3 St. Grammatik nach Ellendt-Seyffert. Gebrauch der Pronomina, Tempora Modi. Gelegentliche Wiederholungen des früheren Pensums. Übersetzungen aus Ostermanns Übungsbuch für Tertia. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 4 St. Caesar de bell. Gall. Buch 5—7 mit Übergehung kleinerer Abschnitte. Einige Stunden wurden zur Lektüre von Dvid benutzt. Klinghardt.  
 Griechisch 6 St. Davon 2 St. Grammatik nach Ahle. Wiederholung des Pensums der Unter-Tertia. Verba auf  $\mu$ ; unregelmäßige Verba. Die einfachsten syntaktischen Regeln im Anschluß an die Lektüre. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. 4 St. Lektüre: Xenoph. Anab. B. 1 und 2. Plaehn.  
 Französisch 3 St. Abschluß der Formenlehre und Hauptregeln der Syntax nach Kühn, franz. Schulgrammatik. Lektüre: Bruno, le tour de la France. Extemporalien, Dictées, Sprechübungen. Besser.  
 Geschichte 2 St. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zu Friedrich dem Großen. Pfeifer.  
 Erdkunde 1 St. Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Pfeifer.  
 Mathematik 3 St. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen mit ganzen positiven Exponenten. Das Notwendigste über Wurzelgrößen. Fortsetzung der Kreislehre. Flächengleichheit der Figuren und Berechnung der Fläche der Figuren, des Kreisumfangs und -inhaltes. Anfangsgründe der Ähnlichkeitslehre. Aufgaben. Extemporalien. Franke.  
 Naturgeschichte 2 St. Der menschliche Körper. Gesundheitslehre. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Mechanik fester, flüssiger und luftförmiger Körper. Einiges aus der Wärmelehre. Schmidt.  
 Zeichnen 2 St. Pommer.  
 Singen 2 St. (mit IIIb). Rödger.

**Unter-Sekunda.** Klassenlehrer: Prof. Dr. Geyer.

- Religionslehre 2 St. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus den Propheten und Evangelien. Plaehn.  
 Deutsch 3 St. Lektüre: Hermann und Dorothea, Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans, Triny, Bof' Luise. Freie Vorträge. Deklamationen. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Klinghardt.

- Lateinisch 7 St. Davon 3 St. Grammatik: Wiederholung und Beendigung der Syntax. Wöchentliche Exercitien oder Extemporalien. 4 St. Lektüre: Caes., Bell. civ. I 8—27, 37—55, 59—87, II 23—44, III 41—71, 84—104. Liv. XXII, 1—30. Cic. in Catilinam III. Aus Dvids Metamorphosen: Bier Weltalter, Pyramus und Thisbe, Niobe, Perseus und Andromeda; Vergil Aen. B. 2 mit Auswahl. Geyer.
- Griechisch 6 St. Davon 2 St. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre. Syntax: Artikel, Pronomina, Kasus, Präpositionen. Das Wichtigste aus der Tempus- und Moduslehre bei der Lektüre. Alle vierzehn Tage eine schriftliche Arbeit. 4 St. Lektüre: Xenophon, Anab. I c. 9, III und IV mit Auswahl. Homer, Odyssee I, 1—87; V—IX mit Auswahl. Geyer.
- Französisch 3 St. Syntax nach Kühn, kleine französische Grammatik S. 89—120. Lektüre: Kühn, Franzöf. Lesebuch, Mittelstufe, Erdmann-Chatrian, Waterloo. Extemporalien, Dictées. Sprechübungen. Besser.
- Geschichte und Erdkunde 3 St. Deutsche Geschichte von 1740 bis zur Gegenwart. Erdkunde der europäischen Länder. Klinghardt.
- Mathematik 4 St. Arithmetik: Definition der Potenz mit negativen und gebrochenen Exponenten. Gleichungen vom ersten Grade mit einer und mehreren Unbekannten. Leichtere Gleichungen vom zweiten Grade mit einer Unbekannten. Rechnen mit Logarithmen. Geometrie: Ähnlichkeit der Figuren, regelmäßige Vielecke. Berechnung der Zahl  $\pi$ . Trigonometrie des rechtwinkligen und gleichschenkligen Dreiecks. Körperberechnungen. Konstruktionsaufgaben. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Schmidt.
- Physik 2 St. Chemische Erscheinungen, einige wichtige Mineralien und einfachste Krystallformen. Magnetismus, Reibungselektrizität, die physiologischen Wirkungen, Wärmewirkungen und elektromagnetischen des galvanischen Stromes, die verschiedenen galvanischen Elemente. Einige einfache Erscheinungen aus Akustik und Optik. Schmidt.

**Ober-Sekunda.** Klassenlehrer: Prof. Dr. Schwabe.

- Religionslehre 2 St. Lesen der Apostelgeschichte und einiger Abschnitte aus den Briefen. Wiederholung der Kirchenlieder. Peine.
- Deutsch 3 St. Übersicht der deutschen Litteraturgeschichte bis auf Walther von der Vogelweide. Gelesen wurden Teile des Nibelungenliedes, Lieder Walthers von der Vogelweide (im Urtext); Goethe, Götz von Berlichingen; Schiller, Maria Stuart. Übersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache. Lehre von den Tropen und Figuren. Übungen im Deklamieren. Freie Vorträge. Neun Aufsätze. Nitzsche.
- Lateinisch 7 St. Davon 2 St. Grammatik: Wiederholung und Vervollständigung der Syntax. Wiederholungen aus der Formenlehre. Alle vierzehn Tage ein Extemporale oder Exercitium. Übersetzungen aus Sappho, Aufgaben II. Teil. 3 St. Prosalectüre: Cicero pro lege Manilia, Livius B. 21; privatim Cic. i. Catil. II, IV. Auswendiglernen geeigneter Stellen. 2 St. Vergil. Aen. B. 1, 4, 6. Schwabe.
- Griechisch 6 St. Davon 1 St. Grammatik: Wiederholung von Abschnitten der Formenlehre und Vervollständigung der Syntax. Alle zwei Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche oder umgekehrt. 5 St. Lektüre: Xenoph. Hellenica B. 1 u. 2. Herodot, ausgewählte Abschnitte aus B. 6, 7 u. 8. Homer Odyssee B. 10—17, 19, 21—24 mit Auswahl, *z. T. privatim*. Auswendiglernen geeigneter Stellen. Nitzsche.
- Französisch 2 St. Grammatik: Wiederholung im Anschluß an die Lektüre. S.-S.: Daudet, Le petit Chose; Thiers, Expédition d'Egypte. Anthol. des poètes français von Benede, einige Gedichte. Alle drei Wochen Diktat oder Übersetzung aus dem Französischen. Sprechübungen. Besser.
- Hebräisch 2 St. (wahlfrei). Elementar- und Formenlehre nach Stracks Grammatik bis § 76. Übersetzungen aus dem Deutschen ins Hebräische. Gelegentlich schriftliche Übungen. Peine.

- Englisch 2 St. (wahlfrei). Tending, Lehrbuch der englischen Sprache. I, 1—3, 5. II. Lesestücke 1—9. Sprechübungen im Anschluß daran. Schriftliche Übungen. Grammatik nach Tending im Anschluß an die Lektüre. Im Sommerhalbjahre: Köcher. Im Winterhalbjahre: Raab.
- Geschichte 3 St. Griechische und römische Geschichte. Erdkunde der Erdteile außer Europa. Pfeifer.
- Mathematik 4 St. Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen vom ersten Grade mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer und zwei Unbekannten. Exponentialgleichungen, arithmetische und geometrische Reihen. Goldener Schnitt, reguläre Polygone, Linien- und Flächenberechnung. Einiges über harmonische Punkte und Strahlen. Lehrsatz des Menelaus und Ceva. Konstruktionsaufgaben. Ebene Trigonometrie nebst Übungen im Berechnen von Dreiecken, Vierecken und regelmäßigen Vielecken. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Schmidt.
- Physik 2 St. Lehre von der Elektrizität und von der Wärme. Wiederholung der chemischen Grundbegriffe. Schmidt.

**Unter-Prima.** Klassenlehrer: Prof. Dr. Nitzsche.

- Religionslehre 2 St. Kirchengeschichte vom Anfang bis zur Neuzeit. Jakobusbrief angefangen. Peine.
- Deutsch 3 St. Zusammen mit Oberprima. Geyer.
- Lateinisch 7 St. Davon 2 St. Extemporalien, Exercitien, Repetition der Syntax, sowie mündliche und schriftliche Übersetzungen aus Süssle. 3 St. Prosalectüre: Cicero in Verrem IV; einige Briefe; Tac. Agricola. Priv. Liv. XXII, 1—40. Auswendiglernen einiger Stellen. 2 St. Horaz, Oden B. 1 und 2 und Epoden und Satiren mit Auswahl; 14 Oden wurden auswendig gelernt. Schwabe.
- Griechisch 6 St. Plato, Apologie und Kriton; Demosthenes, Reden 1, 3 und 8; Homer, Ilias B. I—XII mit Auswahl und z. T. privatim; Sophokles, Philoktet. Übungen im mündlichen Extemporieren, besonders aus Xenophons Memorabilien und etwa alle drei Wochen eine schriftliche Übersetzung eines griechischen Textes. Nitzsche.
- Französisch 2 St. Wiederholungen aus der Syntax im Anschluß an die Lektüre. Lektüre: S.-S.: Racine, Britannicus. W.-S.: Mignet, La révolution française. Victor Hugo, ausgewählte Gedichte. Alle drei Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Französischen oder Diktat. Sprechübungen. Besser.
- Hebräisch 2 St. (wahlfrei, vereinigt mit Ober-Prima). Wiederholung der Formenlehre und Einübung der Syntax im Anschluß an die Lektüre. Gelesen wurde mit Auswahl Richter 1. 2. 13—16. I. Samuel 1—16. II. Samuel 1. 2. 12. Psalm 6. 32. 38. 51. 102. 130. 143. Jesaias 6. Gelegentlich schriftliche Übungen. Peine.
- Englisch 2 St. (wahlfrei, vereinigt mit Ober-Prima). Chambers, English History. Dickens, Christmas Carol. Schriftliche Übungen. Sprechübungen. Im Sommerhalbjahre: Köcher. Im Winterhalbjahre: Raab.
- Geschichte 3 St. Deutsche Geschichte bis 1648. Erdkunde von Deutschland. Pfeifer.
- Mathematik 4 St. Gleichungen vom zweiten Grade mit mehreren Unbekannten. Repetition der arithmetischen und geometrischen Reihen. Zinsezins- und Rentenrechnung. Die imaginären Größen. Vervollständigung der Trigonometrie. Stereometrie. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Franke.
- Physik 2 St. Mechanik. Akustik. Franke.

**Ober-Prima.** Klassenlehrer: der Direktor.

- Religionslehre 2 St. Kirchengeschichte vom Anfang bis zur Neuzeit. Wiederholungen aus allen Gebieten. Peine.
- Deutsch 3 St. Litteratur des 18. Jahrhunderts, insbesondere Lessing im Anschluß an das Lesebuch von Hopf und Paulsief für Prima. Emilia Galotti. Goethe: Lyrik. Schiller: Gedichte. Dichter der Freiheitskriege. Privatim gelesen und in der Klasse besprochen wurden: Shakespeare, Coriolan; Goethe, Tasso; Schiller, Braut von Messina. Auswendiglernen von Gedichten. Vorträge. Aufträge. Geyer.



- Lateinisch 7 St. Davon 3 St. Prosalectüre: Cic. dispp. Tuscul. I; Tacitus' Germania, Annalen I, 1—15. 31—71. II, 5—26. 44—46; 62 f.; 88. Privatim lasen die Schüler ausgewählte Briefe Ciceros und den Anfang von Tuscul. V. 2 St. Extemporalien und Exercitien, Repetitionen der Syntax; mündliche Übersetzungen. 2 St. Horaz, Oden B. 3 u. 4; Epoden; Auswahl aus Satiren und Episteln; Wiederholungen. Direktor.
- Griechisch 6 St. Prosalectüre: Plato, Phädon 3. Teil; Thukydides VI. Ilias 12—24. Sophokles' Ias. Alle drei Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Griechischen. Direktor.
- Französisch 2 St. Lectüre: Coppée, Erzählungen, Lanfrey, campagnes de 1805—1807. Grammatische Wiederholungen im Anschluß an die Lectüre. Alle 3 Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Französischen, freie Arbeit oder Diktat. Sprechübungen. Besser.
- Hebräisch 2 St. Siehe bei Unter-Prima.
- Englisch 2 St. Siehe bei Unter-Prima.
- Geschichte 3 St. Neuere Geschichte von 1648—1888. Wiederholungen aus der Erdkunde und der älteren deutschen Geschichte. Pfeifer.
- Mathematik 4 St. Abschluß der Stereometrie. Einige Grundformeln der sphärischen Trigonometrie. Der binomische Lehrsatz für ganze positive Exponenten und Anwendungen desselben. Figurierte Zahlen. Kreisevolventen. Reihen für  $\sin a$  und  $\cos a$ . Der Koordinatenbegriff und einige Grundlehren von den Kegelschnitten. Wiederholung der Planimetrie und Trigonometrie. Alle vierzehn Tage ein Extemporale. Franke.
- Physik 2 St. Optik. Physikalische Aufgaben. Astronomische Geographie. Franke.

# Übersicht

der Verteilung der Unterrichtsfächer auf die einzelnen Lehrer im Schuljahre 1899/1900.

Nr.	Lehrer	Haupt- lehrer der Klasse	Stunden- zahl	I <sup>a</sup>	I <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	III <sup>b</sup>	IV	V	VI
				Ord.: Brocksch	Ord.: Nitzsche	Ord.: Schwabe	Ord.: Geyer	Ord.: Kling- hardt	Ord.: Pfeifer	Ord.: Peine	Ord.: Blachn	Ord.: Unger
1	Dir. Dr. Brocksch	I <sup>a</sup>	13	7 Latein 6 Griech.								
2	Prof. Dr. Nitzsche	I <sup>b</sup>	18		6 Griech.	3 Deutsch 6 Griech.			3 Geſch. u. Erdk.			
3	Prof. Dr. Franke		18	4 Math. 2 Phyſik	4 Math. 2 Phyſik			3 Math.	3 Math.			
4	Prof. Dr. Schwabe	II <sup>a</sup>	18		7 Latein	7 Latein				2 Geſch. 2 Erdk.		
5	Prof. Unger	VI	18							4 Math.		8 Latein 4 Deutsch 2 Erdk.
6	Prof. Dr. Geyer	II <sup>b</sup>	18	3 Deutsch			7 Latein. 6 Griech.					2 Erdk.
7	Prof. Dr. Peine	IV	20	2 Religion 2 Hebräiſch		2 Religion 2 Hebräiſch				7 Latein 3 Deutsch		
8	Prof. Dr. Schmidt		22			4 Math. 2 Phyſik	4 Math. 2 Phyſik	2 Naturw.	2 Naturb.	2 Naturb.	4 Rechnen	
9	Prof. Pfeifer	III <sup>b</sup>	21	3 Geſch.	3 Geſch.	3 Geſch.		2 Geſch. 1 Erdk.	2 Deutsch 7 Latein			
10	Prof. Dr. Klinghardt	III <sup>a</sup>	21				3 Deutsch 3 Geſch.	7 Latein 2 Deutsch	6 Griech.			
11	Prof. Besser		19	2 Franz.	2 Franz.	2 Franz.	3 Franz.	3 Franz.	3 Franz.	4 Franz.		
12	D.-L. Dr. Blachn	V	23				2 Religion	2 Religion 6 Griech.	2 Religion			2 Deutsch 8 Latein 1 Geſch.
13	D.-L. Dr. Köcher i. S., D.-L. Naab i. W.		4	2 Engliſch		2 Engliſch						
14	Pommer, Turn- u. Zeichenlehrer		27	2 Rechnen 3 Turnen		2 Rechnen 3 Turnen		2 Rechnen 3 Turnen	2 Rechnen 3 Turnen	2 Rechnen 3 Turnen	2 Rechnen 3 Turnen	3 Turnen
15	Ködger, Gesang- u. Elementar- lehrer		27	2 Singen				2 Singen		2 Singen		3 Religion 4 Rechnen 2 Singen 2 Schreib. 2 Naturb.

### III. Lehrmittel.

#### A. Bibliothek. (Prof. Dr. Geyer.)

##### 1. Lehrerbibliothek.

Geschenke: Von Sr. Hoheit dem gnädigst regierenden Herzoge: Luther, Weimarer Ausgabe, Bd. 15 und 16. Von dem Herzogl. Ministerium hier eine größere Anzahl Schriften meist historischen und litterarischen Inhalts aus den Bibliotheken der einzelnen Ministerialabteilungen. Von der Altenburger Lesegesellschaft durch Vermittelung des Herrn Prof. Pfeifer: Trémoille, Ch. A. de la, Leben, hrsg. von Mosen; Bornhaf, Anna Amalia, H. v. S.-W.-G.; Dettingen, v., Unter der Sonne Homers; Fischer, Bilder aus Japan.

Zeitschriften: Litterar. Zentralblatt (Zarncke). Zeitschrift für das Gymnasialwesen (Müller). Neue Jahrbücher für das klassische Altertum, Geschichte und deutsche Litteratur und für Pädagogik (Zlberg und Richter). Zeitschrift für den deutschen Unterricht (Lyon). Deutsche Geschichtsblätter, hrsg. von A. Tille. Rehrbach, Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte. Das humanistische Gymnasium (Hilgard). Die Grenzboten. Altenburger Amts- und Nachrichtenblatt.

Fortsetzungen: Fries und Meier, Lehrproben und Lehrgänge. Verhandlungen der Direktoren-Versammlung in Preußen, Bd. 56. Koscher, Mythol. Wörterbuch. Gebr. Grimm, Deutsches Wörterbuch. Müller, Handbuch der klass. Altertumswissenschaft. Allgem. Deutsche Biographie. Archäol. Anzeiger, Beiblatt zum Jahrbuch des arch. Instituts. Jahresbericht für neuere deutsche Litteraturgeschichte. Methwisch, Jahresberichte für das höhere Schulwesen. Kohl, Bismarck-Jahrbuch. Rein, Handbuch der Pädagogik. Kirchliches Jahrbuch für das Herzogtum S.-Altenburg. Leimbach, Die deutschen Dichter. Gröber, Grundriß der roman. Philologie.

Anschaffungen: Rohde, Psyche, 2 Bde. Arrian, Anabasis ed. Sintenis, 2. Aufl. Aristophanes ed. Meineke, 2 Bde. Appian, Röm. Geschichte, ed. Mendelssohn, 2 Bde. Anthologia lyrica graeca Bergk, 2. Aufl. Euripides, Tragödien, ed. Nauck, 3 Bde. Lucilius, ed. Luc. Müller. Plato, Werke, ed. Hermann, 6 Bde. Cäsar, Bellum civile, ed. Menge. Furtwängler und Ulrichs, Denkmäler griech. und röm. Sculptur. Luckenbach, Abbildungen zur alten Geschichte, 2. Aufl. Sybel, Begründung des Deutschen Reiches durch Wilhelm I., 7 Bde. Blum, Das Deutsche Reich zur Zeit Bismarcks. Busch, Tagebuchblätter, 3 Bde. Kohl und Penzler, Bismarck-Gedenkbuch. Kohl, Wegweiser durch Bismarcks Gedanken und Erinnerungen. Arnold, Unter General v. d. Tann, 2 Bde. Dindelberg, Erlebnisse 1870/71. Hähnel, Bei den Fahnen des 12. Armeekorps 1870/71. Koch, Bei dem 3. Armeekorps 1870/71. Koch-Breuberg, Drei Jahre in Frankreich. Liebmann, Vier Monate vor Paris 1870/71. Matthes, Im großen Hauptquartier 1870/71. Ott, Bei höheren Stäben 1870/71. Stier, Unter Prinz Friedrich Karl 1870/71. Mauerhof, Kriegserinnerungen 1870/71. Leibig, Erlebnisse eines freiwilligen Jägers 1870/71. Procksch, Über die Blutrache bei den vorislamischen Arabern. Wuttke, Sächsische Volkskunde. Zwiabined-Südenhorst, v., Venedig. Hirschfeld, Aus dem Orient. Below, Mexico. Wolff, Goethes Leben und Werke. Achelis, Goethes Lyrik. Hebbel, Werke, 12 Bde. Weise, Syntax der Altenburger Mundart. Gesangbuch für das Herzogtum S.-Altenburg (Entwurf). Procksch, B. A. Frhr. v. Lindenau als Kunstfreund. Bertram, Schulbotanik. Brockhaus, Konversationslexikon, 14. Aufl. 1898.

##### 2. Schülerbibliothek.

Der gute Kamerad, Stuttgart, Spemann, Bd. 6.

#### B. Physikalisches Kabinet. (Prof. Dr. Franke.)

Nach Einführung des elektrischen Stromes in das physikal. Kabinet wurden neben Neueinrichtungen und Reparaturen angekauft: 1 Voltmeter, 1 Ampèremeter, 1 Lampenwiderstand und 1 elektrische Bogenlampe für den Projektionsapparat. Geschenkt wurde von Herrn Kaufmann A. Geyer eine größere Röntgenröhre.



Sfde.Nr.	Titel des Buches.	Klasse									
10.	Lessing a) Minna von Barnhelm; Nathan der Weise . . . Boß' Luise . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia	
11.	Shakespeare, Julius Cäsar und Coriolan . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia	
12.	<b>III. Für den Unterricht im Lateinischen.</b>										
13.	Ellendt-Seyffert, Lateinische Schulgrammatik (41. oder spätere Aufl.) . . . . .	—	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia	
14.	Müller, Lateinische Grammatik (mit Lederrücken) . . . . .	VI	—	—	—	—	—	—	—	—	
15.	Müller-Ostermann, Lateinisches Übungsbuch (Ausg. ohne grammatischen Anh.) . . . . .	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	—	—	
16.	Süpfle, Stilübungen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—	
17.	Georges, Lateinisches Schul- (1 Bde.) oder Handwörterbuch (2 Bde.) . . . . .	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia	
18.	Caesar, a) de bello Gallico mit Kommentar von Procksch b) de bello civili, T. I. . . . .	—	—	—	IIIb	IIIa	—	—	—	—	
19.	Cicero a) orr. in Catilinam, T. I. b) de imp. Cn. Pomp. und Cato maior, T. I. c) in Verrem IV und V, T. I. d) pro Sestio erkl. v. Schmalz (Velh. & Kl.) e) Ausgewählte Briefe von Franz (Velh. & Kl.) . . . . .	—	—	—	—	—	IIb	IIa	—	—	
20.	Sallustius' Catilina und Jugurtha. T. I. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—	
21.	Livius I. XXI und XXII. T. I. . . . .	—	—	—	—	—	IIb	IIa	Ib	—	
22.	Tacitus a) Germania (Velhagen & Klasing) . . . . . b) Annalen, T. I. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia	
23.	Ovidius, Ausg. von Harder (Velhagen & Klasing) . . . . .	—	—	—	—	IIIa	IIb	—	—	—	
24.	Vergilius, T. I., Comm. von Becker (Velhagen & Klasing)	—	—	—	—	—	IIb	IIa	—	—	
25.	Horatius, T. I. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia	
	<b>IV. Für den Unterricht im Griechischen.</b>										
26.	Uhle, Griechische Schulgrammatik . . . . .	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia	
27.	Giehler, Griechisches Übungsbuch I (3. Aufl.) . . . . .	—	—	—	IIIb	—	—	—	—	—	
28.	Benfeler, Griechisch-deutsches Handwörterbuch . . . . .	—	—	—	—	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia	
29.	Xenophon a) Anabasis, T. I., mit Kommentar von Schirmer b) Hellenica, T. I. . . . .	—	—	—	—	IIIa	IIb	—	—	—	
30.	Herodotus, T. I. . . . .	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	—	
31.	Thucydides, Ausg. von Harder (Freitag) oder T. I. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia	
32.	Demosthenes, T. I. von Blas, I . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia	
33.	Plato, T. I. Apologie, Kriton, Phädo . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia	
34.	Homers a) Odyssee, T. I., mit Kommentar von Hentze b) Ilias . . . . .	—	—	—	—	—	—	IIb	IIa	Ib	
35.	Sophokles a) Oedipus König (Velhagen & Klasing) . . . . . b) Antigone (Velhagen & Klasing) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia	
	<b>V. Für den Unterricht im Französischen.</b>										
36.	Strien, Elementarbuch der französischen Sprache, Ausg. B . . . . .	—	—	IV	—	—	—	—	—	—	
37.	„ Lehrbuch der französischen Sprache, I, Ausg. B . . . . .	—	—	—	IIIb	—	—	—	—	—	

Sfhe.Nr.	Titel des Buches.	Klasse								
38.	Kühn, Französische Schulgrammatik, 2. Aufl. (Velh. & Kl.)	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
39.	" Französische Lesebuch, Mittelstufe, 2. Aufl. . . . .	—	—	—	—	—	IIb	IIa	—	—
40.	Fischer, Deutsche Übungsstücke zu Kühns Grammatik. 2. Teil. Mittelstufe (Velh. & Klasing) . . . . .	—	—	—	—	—	IIb	—	—	—
41.	Bruno, Les enfants de Marcel (G. Freytag, Leipzig) . . .	—	—	—	—	IIIa	—	—	—	—
42.	Erckmann-Chatrion, Histoire d'un Conscrit (Velhagen & Klasing) . . . . .	—	—	—	—	—	IIb	—	—	—
43.	Anthologie des poètes français (mit Wörterb.) (Velh. & Klasing)	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
44.	Ségur, Histoire de Napoléon. IV. Band (Weidmann) . . .	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
45.	Daudet, Ausgew. Erzählungen (mit Wörterb.) (Kenger) . . .	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
46.	Lanfrey, Campagne de 1809 (mit Wörterb.) (Kenger) . . .	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
47.	Racine, Athalie (Berthes, Gotha) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	Ib	—
48.	Sarcey, Sièges de Paris (Berthes) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
49.	Molière, l'Avare (Velhagen & Klasing) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	Ia
<b>VI. Für den Unterricht im Englischen.</b>										
50.	Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache . . . . .	—	—	—	—	—	—	IIa	—	—
51.	Chambus, English History (Gärtner) . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
<b>VII. Für den Unterricht im Hebräischen.</b>										
52.	Strack, Hebräische Elementargrammatik . . . . .	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
53.	Hebräische Bibel und Wörterbuch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
<b>VIII. Für den Unterricht in der Geschichte und Erdkunde.</b>										
54.	David Müller, Alte Geschichte . . . . .	—	—	IV	—	—	—	—	—	—
55.	" " Leitfaden zur Geschichte des deutschen " Volkes . . . . .	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	—	—	—
56.	Jänicke, Lehrbuch der Geschichte I, II (Breslau) . . . . .	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
57.	Puzger, Historischer Atlas . . . . .	—	—	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
58.	Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen . . .	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
59.	v. Seydlitz, Geographie Ausgabe D. . . . .	—	V	IV	—	—	—	—	—	—
60.	" Kleine Schulgeographie . . . . .	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
<b>IX. Für den mathematischen und Rechenunterricht.</b>										
61.	Harms und Kallius, Rechenbuch . . . . .	VI	V	IV	—	—	—	—	—	—
62.	Bardey, Aufgabensammlung . . . . .	—	—	—	IIIb	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
63.	Flemming, Die wichtigsten Sätze u. f. w. . . . .	—	—	—	—	IIIa	IIb	IIa	Ib	Ia
64.	Schlömilch, Logarithmen . . . . .	—	—	—	—	—	IIb	IIa	Ib	Ia
65.	Köfler, Geometrie I. . . . .	—	—	IV	IIIb	—	—	—	—	—
	II. . . . .	—	—	—	—	IIIa	—	—	—	—
	III. . . . .	—	—	—	—	—	IIb	IIa	—	—
66.	Kambly-Röder, Trigonometrie . . . . .	—	—	—	—	—	—	IIa	Ib	Ia
67.	" " Stereometrie . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	Ib	Ia
<b>X. Für den naturwissenschaftlichen Unterricht.</b>										
68.	Meuzner, Physik . . . . .	—	—	—	—	—	IIb	IIa	Ib	Ia

## V. Schulbesuch.

### A. Veränderungen bei der Wende des Schuljahres Ostern 1899.

Von den 173 Schülern, die die Schule im vergangenen Schuljahre besucht hatten, verblieben beim Schlusse des vorigen Programms 163. Von diesen gingen vor Beginn des neuen Schuljahres ab

aus Ia: 1.—10. Die im vorigen Programm	aus Ib: 16. Paul Beyer;
S. 18 aufgeführten Abiturienten;	IIIb: 17. Walther Kressschmar;
„ Ib: 11. Otto Rahnefeld;	18. Fritz Knipfer;
„ IIa: 12. Ernst Fritzsche;	IV: 19. Otto Groschopf;
13. Ludwig Scheidemantel;	20. Alfred Wimmer;
14. Theodor Schmidt;	V: 21. Leo Häfner.
„ IIb: 15. Alfred Ficker;	

Somit verblieben 142 Schüler. Zu diesen wurden Ostern 34 und im Winterhalbjahre 4 aufgenommen; die Gesamtzahl der Schüler betrug daher 180.

### B. Schülerverzeichnis.

\* bezeichnet die neu aufgenommenen, † die vor Schluß der Schulnachrichten abgegangenen Schüler; der Ort hinter dem Namen ist der Heimatsort.

#### Ober-Prima (14).

1. Kunig, Rudolf, aus Schmölln.
2. Dieß, Karl, aus Altenburg.
3. Häfner, Albrecht, aus Altenburg.
4. Kürzel, Karl, aus Crimmitschau.
5. Ritzsche, Paul, aus Altenburg.
6. Gutmann, Ernst, aus Altenburg.
7. Wunderlich, Hans, aus Altenburg.
8. Patuschka, Albert, aus Schmölln.
9. Herrmann, Rudolf, aus Kahla.
10. Wolf, Emil, aus Altenburg.
11. Thomekef, Franz, aus Bonn.
12. Kühn, Hans, aus Altenburg.
13. Patuschka, Johannes, aus Schmölln.
14. Göße, Emil, aus Altenburg.

#### Unter-Prima (11).

15. Lungwitz, Johannes, aus Gößnitz.
16. Paßschke, Emil, aus Hain (b. Kieritzsch).
17. †Poppe, Alfred, aus Altenburg.
18. Hase, Walther, aus Schmölln.
19. Greiner, Theodor, aus Alt-Mörbitz.
20. Schilling, Johannes, aus Altenburg.
21. Lohje, Alfred, aus Altenburg.
22. Pause, Walther, aus Altenburg.
23. v. Seckendorff, Hans, aus Altenburg.
24. Häfner, Hugo, aus Altenburg.
25. Rothe, Fritz, aus Altenburg.

#### Ober-Sekunda (23).

26. Findeisen, Gerhard, aus Ronneburg.
27. v. Buch, Gustav, aus Altenburg.

28. Hammer, Hermann, aus Altenburg.
29. Hoffmann, Gustav, aus Altenburg.
30. Steudemann, Hans, aus Altenburg.
31. Höhn, Kurt, aus Schmölln.
32. Fränzel, Ernst, aus Altenburg.
33. Göring, Rudolf, aus Altenburg.
34. Günther, Willy, aus Altenburg.
35. Fischer, Johannes, aus Altenburg.
36. Deutsch, Emil, aus Altenburg.
37. v. Seckendorff, Heinrich, aus Altenburg.
38. Ripping, Franz, aus Altenburg.
39. Gabler, Fritz, aus Altenburg.
40. Graf von Schwerin, Bogislav, aus Sophienhof bei Löwitz.
41. Paßschke, Otto, aus Hain (b. Kieritzsch).
42. Günther, Fritz, aus Altenburg.
43. Schmidt, Herbert, aus Altenburg.
44. v. Borries, Hans, aus Altenburg.
45. Steudemann, Albert, aus Altenburg.
46. Graf von Siech, Friedrich Karl, aus Thurnau bei Culmbach, Bayern.
47. Schmidt, Werner, aus Altenburg.
48. \*Graf Hue de Grais, Harald, aus Berlin.

#### Unter-Sekunda (21).

49. Göße, Walther, aus Altenburg.
50. BIRTH, Ulrich, aus Altenburg.
51. v. Borries, Kurt, aus Altenburg.
52. Beyer, Gustav, aus Crimmitschau.
53. Sparsbrod, Erich, aus Altenburg.
54. Finkeisen, Moritz, aus Altenburg.
55. Pierer, Rudolf, aus Altenburg.
56. Lehmann, Paul, aus Heidenau.

57. Scholber, Ernst, aus Altenburg.
58. Leidner, Justus, aus Altenburg.
59. Stephan, Johannes, aus Altenburg.
60. Kröber, Johannes, aus Reichstädt.
61. Steudemann, Karl, aus Altenburg.
62. Bernhardi, Kurt, aus Altenburg.
63. Dpiß, Hans, aus Crimmitschau.
64. Müller, Rudolf, aus Altenburg.
65. Hesselbarth, Hans, aus Gödern.
66. Loß, Willy, aus Altenburg.
67. Heilmann, Willy, aus Gößnitz.
68. Reineck, Max, aus Altenburg.
69. Spenner, Albert, aus Dresden.

#### Ober-Tertia (20).

70. Kühn, Georg, aus Altenburg.
71. Günther, Kurt, aus Altenburg.
72. Rohde, Alfred, aus Kahla.
73. Ritsche, Walthher, aus Altenburg.
74. v. Otterstedt, Wilhelm, aus Altenburg.
75. Schulze, Walthher, aus Ronneburg.
76. Günther, Otto, aus Altenburg.
77. Pöschmann, Ernst, aus Altenburg.
78. Pfeifer, Rudolf, aus Altenburg.
79. Ehold, Senny, aus Altenburg.
80. Steudemann, Max, aus Altenburg.
81. Beutler, Ernst, aus Reichenbach i. B.
82. Köhler, Erich, aus Pötsa.
83. Taubert I, Walthher, aus Ehrenhain.
84. Taubert II, Walthher, aus Zehma.
85. Gabler, Paul, aus Altenburg.
86. v. d. Lühe, Oskar, aus Altenburg.
87. Köhler, Walthher, aus Altenburg.
88. Schmidt, Robert, aus Altenburg.
89. Wagner, Gerhard, aus Altenburg.

#### Unter-Tertia (22).

90. Weber, Wilhelm, aus Altenburg.
91. Besser, Ernst, aus Altenburg.
92. Bohoff, Hans, aus Altenburg.
93. Gärtel, Heinrich, aus Waldenburg (Sachsen).
94. \*Kirchhübel, Otto, aus Crimmitschau.
95. \*Gügold, Fritz, aus Kahla.
96. Bachmann, Theodor, aus Altenburg.
97. Gärtner, Herbert, aus Altenburg.
98. Weber, Fritz, aus Altenburg.
99. Hempel, Rudolf, aus Altenburg.
100. Wirth, Herbert, aus Altenburg.
101. Lachmann, Rudolf, aus Pölszig.
102. v. Borries, Arthur, aus Altenburg.
103. \*Wagner, Richard, aus Auerbach i. B.

104. Wohlleben, Karl, aus Altenburg.
105. Franke, Chlodwig, aus Altenburg.
106. Schmeizer, Lothar, aus Meerane.
107. Brambach, Oskar, aus Altenburg.
108. \*Bauer, Walthher, aus Reichenbach.
109. Köhr, Walthher, aus Altenburg.
110. Ronneburger, Erich, aus Altenburg.
111. Mohrmann, Rudolf, aus Altenburg.

#### Quarta (25).

112. Bretschneider, Fritz, aus Flemmingen.
113. Naumann, Fritz, aus Gauern.
114. Georgius, Hans, aus Zechau.
115. Wunderlich, Gottfried, aus Altenburg.
116. Just, Walthher, aus Altenburg.
116. Kraft, Erich, aus Altenburg.
118. \*Haberlah, Walthher, aus Altenburg.
119. †Hoppe, Paul, aus Lehndorf.
120. Staude, Georg, aus Altenburg.
121. Rödel, Werner, aus Altenburg.
122. Giesecke, Oskar, aus Tirschenreuth, Bayern.
123. Geibel, Max, aus Altenburg.
124. Ritsche, Herbert, aus Taupadel.
125. Schmidt, Emil, aus Altenburg.
126. Peter, Ernst, aus Altenburg.
127. \*Scheller, Georg, aus Klosterlausnitz, S.-A.
128. Steudemann, Heinrich, aus Altenburg.
129. \*Kretschmar, Ernst, aus Altenburg.
130. \*Gläser, Edwin, aus Seitenroda.
131. Unger, Rudolf, aus Altenburg.
132. \*Hübner, Paul, aus Spora.
133. Besser, Otto, aus Altenburg.
134. Besser, Erich, aus Altenburg.
135. Hase, Erich, aus Altenburg.
136. Besser, Arnold, aus Altenburg.

#### Quinta (20).

137. Klinghardt, Konrad, aus Altenburg.
138. Hammer, Franz, aus Altenburg.
139. Fränzel, Fritz, aus Altenburg.
140. Peine, Johannes, aus Altenburg.
141. Haseroth, Walthher, aus Altenburg.
142. Gabler, Otto, aus Altenburg.
143. Dettelbach, Karl, aus Groß-Braunshain, S. A.
144. Pitschler, Herbert, aus Altenburg.
145. †Spenner, Wilhelm, aus Altenburg.
146. Groffe, Heinrich, aus Lichtenstein.
147. \*Perthel, Johannes, aus Leukersdorf.
148. Hartmann, Rudolf, aus Altenburg.
149. Bechstein, Walthher, aus Altenburg.
150. Obermann, Johannes, aus Altenburg.



151. Unger, Robert, aus Altenburg.  
 152. Härtel, Max, aus Waldenburg (Sachsen).  
 153. †Melzer, Adalbert, aus Leipzig.  
 154. \*Hesselbarth, Walther, aus Gödern.  
 155. \*Corvinus, Walther, aus Rositz.  
 156. \*Conradi, Fritz, aus Waldenburg (Sachsen).
- Sexta (24).**
157. \*Fritzsche, Rudolf, aus Altenburg.  
 158. \*Sauer, Hans, aus Altenburg.  
 159. \*Günther, Paul, aus Altenburg.  
 160. \*Ziegen speck, Wilhelm, aus Altenburg.  
 161. \*Weise, Fritz, aus Altenburg.  
 162. \*Friedner, Hans, aus Zipsendorf.  
 163. \*Bergter, Friedrich, aus Altenburg.  
 164. \*v. Otterstedt, Jürgen, aus Altenburg.
165. \*Leidner, Max, aus Altenburg.  
 166. \*Berthel, Hans, aus Saara.  
 167. \*Schneider, Karl, aus Altenburg.  
 168. \*Roques de Maumont, Kurt-Rüdiger, aus Altenburg.  
 169. \*Schneider, Willy, aus Schömbach.  
 170. \*v. Bleul, Heinrich, aus Altenburg.  
 171. \*Schöne, Fritz, aus Altenburg.  
 172. \*Müller, Erwin, aus Gößnitz.  
 173. \*Müller, Albrecht, aus Altenburg.  
 174. \*Fröhlich, Erich, aus Rasephas.  
 175. \*Pauze, Walther, aus Meerane.  
 176. \*Baum, Egon, aus Gößnitz.  
 177. \*†Corvica, Rudolf, aus Altenburg.  
 178. \*Ziegen speck, Gustav, aus Altenburg.  
 179. \*Sperhake, Hans, aus Altenburg.  
 180. \*Ligzenberg, Kurt, aus Erdeborn.

### C. Statistische Übersicht.

	I <sup>a</sup>	I <sup>b</sup>	II <sup>a</sup>	II <sup>b</sup>	III <sup>a</sup>	III <sup>b</sup>	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1899 . . . . .	12	13	14	26	22	20	25	17	14	163
2. Abgang vor Beginn des neuen Schuljahres . . . . .	10	1	3	2	—	2	2	1	—	21
3. Bestand nach Abgang von Nr. 2 . . . . .	2	12	11	24	22	18	23	16	14	142
4. Zugang: a) durch Versetzung . . . . .	12	11	22	19	17	17	14	14	—	126
• b) durch Aufnahme . . . . .	—	—	1	—	—	4	5	2	22	34
5. Schülerzahl bei Beginn des Schuljahres . . . . .	14	11	23	21	20	22	25	18	22	176
6. Zugang im Verlaufe des Schuljahres . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
7. Gesamtzahl der Schüler, die die Schule überhaupt besuchten . . . . .	14	11	23	21	20	22	25	20	24	180
8. Abgang im Verlaufe des Schuljahres . . . . .	—	1	—	—	—	—	1	2	1	5
9. Bestand am 1. Februar 1900 . . . . .	14	10	23	21	20	22	24	18	23	175
10. Durchschnittsalter d. Schüler am 1. Febr. 1900	19,77	18,68	17,19	16,72	15,24	14,09	13,65	11,77	10,62	
11. Nach ihrer Heimat waren										
1. Landesfinder und zwar										
a) aus der Stadt Altenburg . . . . .	8	6	17	13	13	15	16	11	14	113
b) aus dem Ostkreise . . . . .	3	2	2	4	5	1	4	3	6	30
c) aus dem Westkreise . . . . .	1	—	—	—	1	1	2	—	—	5
2. Auswärtige . . . . .	2	2	4	4	1	5	2	4	3	27

Nach ihrem Bekenntnisse waren 174 evangelisch, 1 katholisch.

Zur Reifeprüfung am Ende des Schuljahres meldeten sich sämtliche 14 Schüler der Ober-Prima und wurden zugelassen. Die schriftliche Prüfung fand vom 12.—16. Februar, die mündliche unter dem Herzoglichen Kommissar, Herrn Geheimen und Oberregierungsrat Trofien aus Magdeburg am 7. März statt. Acht erhielten das Zeugnis der Reife unter Erlaß der ganzen mündlichen Prüfung, fünf nach der Prüfung in je einem Fache und einer nach Prüfung in zwei Fächern.

Nr.	Name	Geburtstag	Stand und Wohnort des Vaters	Dauer des Aufenthalts		Studium oder Beruf	Erste Universität
				auf der Schule	in Prima		
1	Rudolf Kuniz . .	20. November 1879	Kaufmann in Schmölln	7	2	Rechtswissenschaft	Genf
2	Karl Dieck . . .	13. November 1880	Kentner in Altenburg †	9	2	Philologie	Tübingen
3	Albrecht Häfner .	8. Januar 1879	Oberförster in Schömbach †	11	3	Rechtswissenschaft	Leipzig
4	Karl Kürzel . . .	19. August 1880	Fabrikbesitzer in Grimmitzschau	7½	3	Rechtswissenschaft	Freiburg
5	Paul Nitzsche . .	3. Oktober 1880	Professor in Altenburg	10	2	Rechtswissenschaft	Heidelberg
6	Ernst Gutmann .	11. Juli 1880	Kammerdiener in Altenburg	9	2	Theologie	Leipzig
7	Hans Wunderlich .	15. Februar 1882	Dr. med. in Altenburg	8	2	Rechtswissenschaft	Genf
8	Albert Patuschka .	3. März 1880	Rektor in Schmölln	7	2	Rechtswissenschaft	München
9	Rudolf Herrmann .	27. August 1879	Rektor in Kahla	5	2	Medicin	Jena
10	Hermann Wolf . .	5. Februar 1881	Superintendent in Schmölln †	9	2	Theologie	Jena
11	Franz Thomekef .	5. August 1879	Direktor der rhein. Wasserwerke in Bonn	2	2	Rechtswissenschaft	Tübingen
12	Hans Kühn . . .	8. März 1881	Stadtgutbesitzer in Altenburg †	9	2	Medicin	Jena
13	Joh. Patuschka . .	14. November 1878	Rektor in Schmölln	8	2	Steuerfach	Jena
14	Emil Göke . . .	21. Januar 1880	Lehrer in Ronneburg †	7	2	Rechtswissenschaft	Jena

## VI. Ordnung der Entlassungsfeier

Donnerstag, den 22. März, vormittags 10 Uhr.

- I. Gesang: „Unendlicher“ von Dr. Sachse.
- II. Bekanntmachung und Verteilung der Prämien und Stipendien durch den Direktor.
- III. Gesang: „Euch, die ihr von uns scheidet“ von Messerschmid.
- IV. Abschiedsrede des ersten Abiturienten Rudolf Kuniz und Erwiderung des Ersten der Unterprima Johannes Lungwitz.
- V. Gesang: „Golde Freundschaft“ von Mörlin.
- VI. Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.
- VII. Gesang: „Nichts verweilt“ von Oldenburg.

Die Aufnahmeprüfung für das neue Schuljahr, zu der\*der Unterzeichnete noch Anmeldungen annimmt, findet Montag, den 23. April, von 8 Uhr an im Josephinum statt; der Unterricht beginnt Dienstag, den 24. April, früh 7 Uhr.

Altenburg, den 9. März 1900.

Der Direktor  
Dr. Prochsch.